



MAN Gruppe: Bericht zum Geschäftsjahr 2006

München, 06.02.2007

2006 bestes Jahr der Unternehmensgeschichte

- operatives Ergebnis 1,1 Mrd € (+64 % zu Vorjahr), EpS 5,05 € (Vj 2,75 €)
- Ausschüttung kräftig angehoben: Dividende 1,50 € (1,35 €), Bonus 0,50 €
- Umsatzrendite ROS 8,5 % (5,9 %)
- starkes Umsatzwachstum +15 %, Auftragseingang +16 %
- Nutzfahrzeuge: Umsatz +18 %, Auftragseingang (ohne MoD) +22 %

MAN Aktiengesellschaft
Landsberger Straße 110
80339 München

Unternehmenskommunikation
Wieland Schmitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Lampersbach

Tel.: 089. 36098 - 111
public.relations@ag.man.de
www.man.de

Transport-related Engineering: Fokussierung und Expansion

- Initiative zur Konsolidierung in der Nutzfahrzeugbranche
- Neue Nutzfahrzeug-Werke in Polen, Indien und Mexiko
- Desinvestition von 3,1 Mrd € Umsatzvolumen – vollzogen oder in Vorbereitung

Ausblick 2007

- Kontinuierliche Fortsetzung des Wachstums in allen Bereichen
- Umsatzanstieg um mehr als 5 % erwartet
- Umsatzrendite wird 9,0 % erreichen

Wirtschaftliches Umfeld 2006

Kräftiges Wachstum der Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft hat sich 2006 kräftig entwickelt. Das globale Wirtschaftswachstum war mit 5 % stärker als zu Jahresbeginn erwartet und lag über dem mehrjährigen Durchschnitt. In den asiatischen Schwellenländern setzte sich die wirtschaftliche Dynamik fort. Das gilt auch für Nordamerika, wengleich sich das Wirtschaftswachstum in dieser Region verlangsamte. Besonders in den für MAN wichtigen Sektoren Transport, Antrieb und Energie war das weltweite Wachstum der Nachfrage ungebrochen. Auch die Konjunktur im Euroraum, speziell in Deutschland, ist 2006 sichtlich in Fahrt gekommen. Getragen wurde die Entwicklung zunehmend auch von einer erhöhten Binnennachfrage. Das Wirtschaftswachstum lag bei 2,5 %, das ist die stärkste Wachstumsrate seit sechs Jahren. In Deutschland blieben der Export und die Investitionen weiterhin die treibenden Kräfte. Außerdem gab es nach der mehr als zehnjährigen Krise positive Signale aus der Bauwirtschaft.

Die positive Entwicklung 2006 bestätigte für die MAN Gruppe erneut die Strategie der Konzentration auf „Transport-related Engineering“, also Nutzfahrzeuge, Dieselmotoren und Turbomaschinen, die unter den Investitionsgütern ein überdurchschnittliches Wachstum aufweisen. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Schwellenländer ist hier auch weiterhin mit starken Zuwächsen zu rechnen.

Geschäftsverlauf der MAN Gruppe 2006

Die MAN Gruppe blickt auf ein hervorragendes Geschäftsjahr 2006 zurück. Auftragseingang und Umsatz legten kräftig zu, das Ergebnis erreichte einen Spitzenwert. Das starke Wachstum führte auch zu einer erhöhten Zahl der Beschäftigten. Auch die Aussichten für 2007 sind sehr positiv.

Auftragseingang mit zweistelliger Zuwachsrate

Im Auftragseingang der MAN Gruppe spiegelt sich die positive internationale konjunkturelle Wirtschaftsentwicklung und die wachsende Wertschätzung unserer Produkte und Leistungen durch die Kunden wider. Mit einem Auftragseingangsvolumen von 16,6 Mrd € wurde der Vorjahreswert (14,3 Mrd €, vergleichbar ohne Drucksysteme und Stahlgeschäft) um 16 % übertroffen. Die wachsende Weltwirtschaft initiiert einen weltweit steigenden Transportbedarf. Dieser Faktor beeinflusst die gute Entwicklung des Auftragseingangs unserer produzierenden Bereiche Nutzfahrzeuge, Dieselmotoren und Turbomaschinen. In diesen Bereichen wurde jeweils der Rekordwert von 2005 übertroffen.

Die MAN Gruppe hat 2006 mit 2,2 Mrd € wie im Vorjahr (2,8 Mrd €) ein außergewöhnlich hohes Volumen an Großaufträgen erhalten. Nachdem MAN Nutzfahrzeuge im Vorjahr die 1. Tranche des Auftrags des britischen Verteidigungsministerium (MoD) über 1,4 Mrd € abschließen konnte, wurde 2006 eine 2. Tranche über weitere 262 Mio € vergeben. MAN Ferrostaal erhielt Ende 2006 einen Auftrag zur Errichtung eines petrochemischen

Änderungen im Konzernportfolio 2006

Der Verkauf der Drucksysteme und die Absicht, das Stahlgeschäft der Industriedienstleistungen zu verkaufen, haben eine Änderung der Vergleichswerte 2005 notwendig gemacht.

	Auftrags- eingang	Umsatz	Auftrags- bestand	Mitarbeiter	operatives Ergebnis
	Mio €	Mio €	Mio €	Anzahl	Mio €
2005 veröffentlicht	17 994	14 671	10 893	58 203	765
Anpassung Drucksysteme	-2 109	-1 738	-1 494	-8 832	-64
Anpassung Stahlhandel	-1 332	-1 375	-320	-210	-27
Sonstiges/Konsolidierung	- 215	-179	-583	-	-
2005 vergleichbar	14 338	11 379	8 496	49 161	674

Komplexes zur Produktion von Ammoniak, Urea-Ammoniumnitrat und Melamin (AUM-Anlage) aus Trinidad und Tobago über 833 Mio €. Im laufenden Geschäft ohne Großaufträge verzeichnete die MAN Gruppe gegenüber 2005 ein Auftragsplus von 24 %.

Bei den Nutzfahrzeugen wurde ohne Berücksichtigung der MoD-Aufträge ein Anstieg des Auftragseingangs um 22 % erreicht. Auch die Dieselmotoren (+19 %) konnten zweistellig zulegen. Der sehr hohe Zuwachs bei den Turbomaschinen (+76 %) ist neben der anhaltend hohen Nachfrage auch auf die Zuordnung von MAN DWE und auf die Akquisition des Geschäftsbereichs Turbinenbau der BVI zurückzuführen. Der Auftragseingang der Industriedienstleistungen war 14 % höher als 2005.

Im Inland übertraf der Bestelleingang mit 4,2 Mrd € das Volumen des Jahres 2005 um 23 %. Im europäischen Ausland erreichten wir trotz des hohen Basiseffekts aus dem 2005 hereingenommenen MoD-Auftrag einen Zuwachs um 4 %. Aus den nach wie vor wachstumsstarken Regionen Asiens kamen Bestellungen im Wert von 2,4 Mrd €. Die Schwerpunkte liegen hier in den Ländern Südostasiens und im Nahen und Mittleren Osten. Im Amerika-Geschäft wuchs der Bestelleingang um 106 %, was vor allem auf den AUM-Auftrag zurückzuführen ist.

Starkes Umsatzwachstum / Auftragsbestand auf über 11 Mrd € gestiegen

Der Umsatz legte um 15 % auf 13,0 Mrd € zu. Die Nutzfahrzeuge verzeichneten einen kräftigen Anstieg des Umsatzes um 18 %. Die Dieselmotoren wuchsen um 8 %, ein höherer Zuwachs scheiterte an den voll ausgelasteten Fertigungskapazitäten. Der Umsatz der Turbomaschinen nahm – auch dank der zusätzlichen Geschäftsfelder – um 31 % zu. Bei den Industriedienstleistungen war der Umsatz abrechnungsbedingt leicht rückläufig (– 2 %), da größere Aufträge erst gegen Jahresende hereingenommen wurden.

Unsere Produktionskapazitäten waren 2006 voll ausgelastet. Deshalb konnte die Umsatzentwicklung nicht mit dem hohem Auftragseingangsvolumen Schritt halten, der Auftragsbestand stieg auf einen Rekordwert von 11,3 Mrd €. Dies betraf alle Bereiche, bei den Nutzfahrzeugen nahm der Auftragsbestand um 31 % zu. Insgesamt stellt der sehr hohe Auftragsbestand eine gute Basis für die Auslastung in den Folgejahren dar.

FuE-Ausgaben und Investitionen weiter auf hohem Niveau

Die MAN Gruppe hält die Aufwendungen für die Verbesserung der Produktion und des Service, für Innovationen und Zukunftssicherung auf hohem Niveau. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen im Berichtszeitraum 396 Mio €, ein Anstieg um 3 % gegenüber dem Vorjahr. Aus Eigenmitteln stammten 297 Mio €. Die Mittel für auftragsgebundene FuE-Aktivitäten sowie öffentlich geförderte Projekte beliefen sich auf 99 Mio €.

Die Investitionen beliefen sich im Geschäftsjahr 2006 auf 1 678 Mio € nach 440 Mio € im Vorjahr. Darin enthalten ist ein Betrag von 1 174 Mio € für den Erwerb von Scania-Aktien. Wir haben darüber hinaus 504 Mio € in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen investiert. Maßgeblich für den Anstieg ist der Baubeginn des neuen Lkw-Werks im polnischen Niepolomice bei Krakau, für das 55 Mio € ausgegeben wurden. In Indien wurden 10 Mio € in das Joint Venture mit FORCE Motors investiert. Beide Investitionen dienen dazu, in den wachstumsstarken Regionen Osteuropa, Russland und Asien unsere Marktpräsenz auszubauen und die Wettbewerbsposition nachhaltig zu verbessern. Ein weiterer Investitionsschwerpunkt waren die Turbomaschinen mit dem Erwerb des Dampfturbinengeschäfts der BVI und Kapazitätserweiterungen an mehreren Standorten.

Wachstum führt zu Verstärkung der Belegschaft

Am 31. Dezember 2006 beschäftigte die MAN Gruppe 50 290 Mitarbeiter. In dieser Zahl sind auch die befristeten Arbeitsverhältnisse enthalten – sie nahmen im Interesse erhöhter Flexibilität von 2 419 auf 2 887 zu. Im Jahr 2006 haben wir im Zuge unseres Wachstums 1 546 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Inland betrug die Steigerung 2,2%, im Ausland 4,5%. Damit hat sich der Anteil der außerhalb Deutschlands beschäftigten MAN-Mitarbeiter auf 42% erhöht: ein Beleg für die weitere Internationalisierung der MAN Gruppe.

Um die Flexibilität der Beschäftigung angesichts der stark gesteigerten Produktion zusätzlich zu sichern, haben wir auch die Anzahl von Leiharbeitnehmern erhöht. Zum Jahresende waren in der MAN Gruppe 3 425 Leiharbeitnehmer beschäftigt gegenüber 2 251 ein Jahr zuvor.

Operatives Ergebnis auf 1,1 Mrd € gesteigert

Die MAN Gruppe konnte 2006 das Ergebnis kräftig auf einen neuen Höchststand verbessern – alle Bereiche profitierten in ihren Margen und Ergebnissen vom gewachsenen Geschäftsvolumen und von weiter optimierten

Geschäftsprozessen. Das operative Ergebnis der Gruppe erhöhte sich um 431 Mio € oder 64 % auf 1 105 Mio €. Das Ergebnis der Nutzfahrzeuge stieg um 201 Mio € auf 670 Mio €. Zusammen mit dem Ergebnis der MAN Finance, die nach dem Verkauf der Drucksysteme ausschließlich Nutzfahrzeuge finanziert und deshalb künftig MAN Nutzfahrzeuge zugeordnet wird, erreichte es 698 Mio €. Die Dieselmotoren haben ihr operatives Ergebnis auf 229 Mio € (117 Mio €) fast verdoppelt. Die Ergebnisse bei den Turbomaschinen und den Industriedienstleistungen verbesserten sich um 28 Mio € auf 71 Mio € bzw. um 56 Mio € auf 120 Mio €. Das Ergebnis der sonstigen Bereiche (darin RENK und die Kosten der Zentrale) verbesserte sich um 9 Mio € auf plus 10 Mio €. Die im Zuge des Angebots für Scania angefallenen Aufwendungen in Höhe von 20 Mio € sind 2006 voll im operativen Ergebnis berücksichtigt.

Wir konnten im Jahr 2006 das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe von 575 Mio € auf 1 023 Mio € deutlich steigern. Der Steueraufwand der Gruppe stieg von 160 Mio € auf 273 Mio €, die Steuerquote belief sich auf 26,7 % (Vj. 27,8 %). Das Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche betrug 175 Mio € (Vj. 57 Mio €), darin 160 Mio € aus dem Verkauf der Drucksysteme. Der Jahresüberschuss nach Steuern der MAN Gruppe erreichte 925 Mio €, das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr (472 Mio €) um 453 Mio € oder 96 %. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche verbesserte sich von 2,75 € im Vorjahr um 2,30 € oder 84 % auf 5,05 €.

Vorschlag für Ausschüttung: 1,50 € Dividende sowie 0,50 € Bonus je Aktie

Der Aufsichtsrat der MAN Aktiengesellschaft wird der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 1,50 € je Aktie sowie eines Bonus von 0,50 € je Aktie und damit ein Ausschüttungsvolumen von 294 Mio € vorschlagen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies insgesamt eine Erhöhung um 48 % oder 0,65 € je Aktie.

Renditen übertreffen Zielmarken deutlich

Die Renditeziele der MAN Gruppe betragen im Durchschnitt eines Konjunkturzyklus 6,0 % für die Umsatzrendite ROS sowie 18 % für die Kapitalrendite ROCE. Die MAN Gruppe hat 2006 mit einer Umsatzrendite (ROS – Return on Sales) von 8,5 % (Vorjahr 5,9 %) ihr Renditeziel nicht nur erstmals erreicht, sondern auch deutlich übertroffen. Alle Bereiche haben dazu beigetragen und ihr ROS gegenüber dem Vorjahr erheblich gesteigert. Die Nutzfahrzeuge erhöhten ihr ROS von 6,4 % im Vorjahr auf 7,7 %. Einschließlich des Ergebnisses der Finanzdienstleistungen für Nutzfahrzeuge beträgt die Umsatzrendite des Bereichs Nutzfahrzeuge 8,0 % (6,7 %). Auch in den übrigen Bereichen hat sich die Umsatzrendite gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Die Dieselmotoren schafften eine kräftige Steigerung auf 12,7 % (7,1 %), sie sind der renditestärkste Bereich der MAN Gruppe. Die Turbomaschinen erreichten ein ROS von 7,8 % (6,2 %). Bei den Industriedienstleistungen hat sich das ROS auf 8,6 % (Vorjahr 4,5 %) fast verdoppelt, dabei sind die Werte des Stahlhandels gemäß IFRS 5 (Discontinued Operations – DOP) jeweils nicht enthalten.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE: Return on Capital Employed) stieg auf 28,0 % nach zuvor 19,1 %. Hierzu trug im Wesentlichen die kräftige Ergebnisverbesserung bei. Das im Unternehmen gebundene Capital Employed nahm trotz des Erwerbs der Scania-Aktien im 3. und 4. Quartal lediglich um 212 Mio € auf durchschnittlich 4 222 Mio € zu.

Cashflow durch Investitionen belastet

Der Erwerb von Scania-Aktien, höhere Investitionen in Sachanlagen und das gestiegene Finanzierungsvolumen der Finanzdienstleistungen haben den Cashflow belastet. Der Free Cashflow war mit - 552 Mio € negativ (Vorjahr + 889 Mio €), der Cashflow aus Geschäftstätigkeit erreichte 777 Mio € nach 1 267 Mio € im Vorjahr. Aus dem Industriegeschäft resultiert ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit von 1 194 Mio € (1 576 Mio €); der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beruht darauf, dass der 2005 erreichte Abbau der Mittelbindung im Working Capital (360 Mio €) in 2006 mit 72 Mio € in diesem Ausmaß nicht wiederholt werden konnte. Bei den Finanzdienstleistungen war der Cashflow aus Geschäftstätigkeit durch das gewachsene Finanzierungsvolumen mit - 417 Mio € (Vorjahr - 309 Mio €) negativ.

Für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Beteiligungen wurde - ohne Berücksichtigung des Erwerbs von Scania-Aktien für 1 174 Mio € - mit 504 Mio € spürbar mehr als im Vorjahr (440 Mio €) ausgegeben. In Pensionsfonds inländischer und ausländischer Konzerngesellschaften flossen Sonderdotierungen von 363 Mio € (Vorjahr 350 Mio € ohne Drucksysteme). Die Nettoliquidität der MAN Gruppe ging von + 173 Mio € am 31. Dezember 2005 auf - 946 Mio € am 31. Dezember 2006 zurück.

Pensionsfonds mit 363 Mio € dotiert

Die im Geschäftsjahr 2005 mit einer Erstfinanzierung von 350 Mio € (ohne Drucksysteme) begonnene Kapitaldeckung der Pensionsverpflichtungen wurde fortgeführt. Im Rahmen des Contractual Trust Agreement (CTA) wurden 2006 weitere 310 Mio € in den MAN Pension Trust e.V. eingebracht, um damit Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und Pensionären zu finanzieren. In ausländische Pensionsfonds wurden Sonderdotierungen von 53 Mio € geleistet. Der zukünftige Cashflow der Unternehmen wird in dem Umfang der externen Finanzierung von fälligen Leistungen der betrieblichen Altersversorgung entlastet. Das CTA ermöglicht eine an der Verpflichtung der Unternehmen und der Alterstruktur der Mitarbeiter orientierte Anlagestrategie. 2006 haben wir die Neuregelung der Altersversorgung für die Mitarbeiter der inländischen Konzerngesellschaften mit der Umstellung der Führungskräfte und Vorstände abgeschlossen.

Fokussierung auf Transport-related Engineering

Desinvestitionen

Im Zuge der strategischen Ausrichtung der MAN Gruppe haben wir das Konzernportfolio konsequent weiter angepasst. Kernstück dieses Prozesses war auf der Verkaufsseite die Trennung vom Bereich Drucksysteme, der 2005 bei einem Umsatz von 1,7 Mrd € ein Ergebnis von 65 Mio € erzielt hatte. Um der MAN Roland Gruppe beste Möglichkeiten einer eigenständigen Entwicklung zu bieten, haben wir die Beteiligung an die Allianz Capital Partners (ACP) veräußert. Die MAN AG ist nach dem Verkauf mit 35 % an der neuen Gesellschaft beteiligt und begleitet deren weiteren Weg bis zu einem möglichen Börsengang in den nächsten Jahren. Aus einem Verkaufspreis von 624 Mio € resultierte ein Veräußerungsgewinn nach Steuern von 160 Mio €. Durch die Transaktion flossen MAN nach Abzug der in Kundenanzahlungen gebundenen liquiden Mittel und der Einlage in das Beteiligungsunternehmen 255 Mio € zu.

MAN Ferrostaal hat 2006 die Fokussierung fortgesetzt. Das Stahlgeschäft wurde neu strukturiert und soll im Laufe des Jahres 2007 veräußert werden. Das Geschäftsvolumen des Stahlgeschäfts beläuft sich, gemessen am Umsatz 2005, auf rd. 1,4 Mrd €. Außerdem wurden die MAN TAKRAF Fördertechnik und mehrere Randaktivitäten verkauft.

Insgesamt hat die MAN Gruppe 2006 Unternehmen mit einem Umsatzvolumen von 3,1 Mrd € verkauft oder für sie den Verkauf vorbereitet. Zusammen mit den 2005 veräußerten Aktivitäten Schwäbische Hüttenwerke, MAN Technologie, MAN Wolffkran und MAN Logistics belaufen sich die beschriebenen Portfoliobereinigungen der letzten beiden Jahre auf ein Umsatzvolumen von 3,6 Mrd €.

Akquisitionen und Erweiterungsinvestitionen 2006

MAN Nutzfahrzeuge hat 2006 den Bau eines neuen Montagewerks in Polen begonnen. Das Werk Krakau ist ein wichtiger Meilenstein der internationalen Wachstumsstrategie des Unternehmens, um bis zum Jahre 2010 einen Jahresabsatz von mindestens 100 000 Lkw zu erreichen. Mittelfristig sollen in dem neuen Werk rund 650 Mitarbeiter pro Jahr 15 000 schwere Lkw für die Wachstumsregionen Osteuropa, Russland, Südafrika und den mittleren Osten produzieren.

Im Zuge der Expansionsstrategie auf den Wachstumsmärkten in Indien und Asien hat MAN Nutzfahrzeuge zusammen mit dem indischen Unternehmen Force Motors die MAN FORCE TRUCKS gegründet, an der MAN mit 30 % beteiligt ist. Das Joint Venture umfasst die Produktion von schweren Lkw der Marken MAN und FORCE für Indien sowie der Marke MAN für Märkte außerhalb Indiens. Weitere gemeinsame Aktivitäten sind Einkauf, Entwicklung und Vermarktung der Fahrzeuge.

Im Bereich Turbomaschinen haben wir zur Erweiterung des Produktprogramms um den Leistungsbereich von 2 bis 20 MW den Dampfturbinen-Bereich von Blohm & Voss Industrietechnik übernommen.

Angebot für Scania

Der Vorstand der MAN AG hat sich bei seiner strategischen Planung der Gruppe intensiv mit der weiteren Entwicklung des Nutzfahrzeugmarkts befasst. Die verstärkte Globalisierung, der Wandel der Kundenpräferenzen sowie deutlich strengere Abgasnormen bieten zukünftig im weltweiten Nutzfahrzeug-Geschäft attraktive Wachstumschancen, werden aber auch zu einem stärkeren Wettbewerb führen. Diese Herausforderungen werden die

Branche in der näheren Zukunft tief greifend verändern und auch zu einer Konsolidierung auf der Seite der Hersteller führen.

Der Vorstand der MAN hat diese Entwicklung proaktiv aufgegriffen und am 18. September 2006 seine Entscheidung bekannt gegeben, den Aktionären der Scania Aktiebolag („Scania“) ein öffentliches Angebot zur Übernahme aller Scania-Aktien zu machen. Zweck des Angebots war, zwei starke Partner miteinander zu verbinden und eine Grundlage für internationales profitables Wachstum zu schaffen. Geplant war die Bildung einer deutsch-schwedischen Gruppe in der Rechtsform einer SE mit einer konsequenten Zwei-Marken-Strategie.

Die offizielle Angebotsunterlage wurde am 16. November 2006 veröffentlicht. Die jedem Aktionär von Scania angebotenen Gegenleistung bestand entweder aus einer Kombination aus Bargeld und Stammaktien der MAN AG oder nur aus Bargeld. Das ursprüngliche Angebot hatte einen Gegenwert von 48 € pro Aktie. Nachdem MAN am 12. Oktober 2006 durch Aktienkäufe seinen Stimmrechtsanteil auf 14,5 % aufgestockt hatte, erhöhte sich das Angebot auf 51,29 €, was einer Bewertung von Scania von rund 10,3 Mrd € entsprach. Am 20. Dezember 2006 teilte die Europäische Kommission mit, dass die geplante Transaktion nach der EU-Fusionskontrollverordnung ohne Auflagen freigegeben wird.

Gespräche mit den anderen Großaktionären von Scania, Volkswagen und die zur Wallenberg-Familie gehörende Beteiligungsgesellschaft Investor, ergaben im Januar 2007, dass diese zwar der industriellen Logik des Zusammenschlusses zustimmen, das vorgeschlagene Transaktionskonzept einer Übernahme jedoch nicht akzeptieren. Am 23. Januar 2007 hat MAN deshalb bekannt gegeben, bei der schwedischen Börsenaufsicht die Rücknahme des ursprünglich bis zum 31. Januar 2007 laufenden Angebots zu erbitten. Diese Genehmigung wurde am 24. Januar 2007 erteilt. Mit allen Beteiligten sollen nun weitere Gespräche über eine freundliche Kombination im Laufe des Jahres 2007 geführt werden.

Ausblick

Entwicklung der weltweiten Konjunktur

Die Weltwirtschaft wird auch 2007 weiterhin kräftig wachsen, derzeit sind keine Anhaltspunkte für eine Abschwächung zu erkennen. Nach den vorliegenden Prognosen soll das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum um gut 2 % zulegen, die deutsche Wirtschaft könnte weiter um fast 2 % wachsen. Das internationale Wirtschaftswachstum wird auch 2007 bei rund 5 % gesehen. Somit bleiben die wirtschaftlichen Aussichten gut und damit der Bedarf an Investitionsgütern weiterhin groß. Insbesondere die Nachfrage nach Transportleistungen und damit auch nach Nutzfahrzeugen dürfte sich europa- und weltweit auf hohem Niveau halten.

Auftragseingang und Umsatzentwicklung

Im laufenden Jahr rechnen wir mit einer stabilen Entwicklung der Auftragseingänge auf hohem Niveau. Für die Gruppe erwarten wir einen Auftragseingang in der Größenordnung von 16,0 Mrd €

Der Umsatz der MAN Gruppe wird 2007, auch wegen des hohen Auftragsbestandes, gegenüber dem Vorjahresvolumen (13,0 Mrd €) weiter steigen. Insgesamt erwarten wir in allen produzierenden Bereichen einen Zuwachs, in der Gruppe wollen wir beim Umsatz um mehr als 5 % zulegen.

Renditen, Ergebnis

Für 2007 haben wir uns das Ziel gesetzt, die Umsatzrendite ROS weiter zu steigern. Bei weiterhin günstigem Konjunkturverlauf und der unverändert starken Auftragslage wollen wir 2007 auf eine Umsatzrendite von 9,0 % kommen. Dabei werden alle Bereiche ihre Rendite weiter steigern. Insbesondere wird MAN Nutzfahrzeuge die eingeleiteten Kostensenkungsprogramme planmäßig fortführen und die Umsatzrendite weiter steigern.

Für das operative Ergebnis 2007 (2006: 1 105 Mio €) erwarten wir für die MAN Gruppe damit einen weiteren Anstieg. Der größte Zuwachs wird vom Bereich Nutzfahrzeuge beigesteuert, auch die übrigen Bereiche sollten beim operativen Ergebnis zulegen. Das Ergebnis nach Steuern und das Ergebnis je Aktie sollten in einer ähnlichen Größenordnung wie das operative Ergebnis zunehmen.

Wachstumsstrategie

Für die weitere Entwicklung werden wir unseren Wachstumskurs kontinuierlich fortsetzen: Im Bereich Nutzfahrzeuge liegen unsere Wachstumsregionen in Osteuropa mit Russland, dem Mittleren Osten und Teilen Asiens, die wir aus unserem neuen Werk in Polen und dem indischen Joint Venture erschließen werden. Daneben werden wir konsequent Kooperationen wie die mit dem US-Anbieter Navistar weiter ausbauen. Dabei streben wir Gespräche mit Scania und VW über gemeinsame Aktivitäten bzw. eine Vertiefung der bestehenden Kooperation an. Der Bereich Dieselmotoren wird sein Geschäft mit 4-Takt-Motoren kräftig ausweiten und dort insbesondere im Markt für stationäre Dieselmotoren wachsen. Gleichzeitig soll die Systemkompetenz im maritimen Geschäft gestärkt werden. Der Bereich Turbomaschinen wird mit einem definierten Wachstumskonzept dem nachhaltig gesteigerten Nachfragevolumen Rechnung tragen, während der Bereich Industriedienstleistungen von seiner deutlichen Fokussierung profitieren wird. In allen produzierenden Bereichen werden wir neben dem Ausbau des Neugeschäfts vor allem auch die massive Stärkung des Service- und Ersatzteilgeschäfts vorantreiben. Parallel zum Umsatzwachstum setzen wir die Maßnahmen zur Kostensenkung kontinuierlich fort, so dass wir unsere Ertragskraft weiter steigern können.

Geschäftsentwicklung nach Bereichen

Auftragseingang						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Nutzfahrzeuge	10 103	9 434	7	2 369	2 275	4
<i>Nutzfahrzeuge ohne MoD</i>	9 841	8 076	22	2 369	2 275	4
Dieselmotoren	2 619	2 203	19	668	453	47
Turbomaschinen	1 498	850	76	298	219	36
Industriedienstleistungen	1 982	1 745	14	1 095	271	304
Sonstige	538	428	26	166	99	68
Konsolidierung	-173	-323	-	-31	21	-
MAN Gruppe	16 567	14 338	16	4 565	3 338	37

Umsatz						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Nutzfahrzeuge	8 685	7 377	18	2 540	2 157	18
Dieselmotoren	1 802	1 666	8	486	483	1
Turbomaschinen	908	694	31	303	232	31
Industriedienstleistungen	1 379	1 414	-2	443	515	-14
Sonstige	477	377	27	141	129	9
Konsolidierung	-202	-149	-	-31	-66	-
MAN Gruppe	13 049	11 379	15	3 882	3 450	13

Operatives Ergebnis						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in Mio €	Q4	Q4	in Mio €
Nutzfahrzeuge	670	469	201	221	187	34
<i>Nutzfahrzeuge einschließlich Finanzdienstleistungen</i>	698	497	201			
Dieselmotoren	229	117	112	72	39	33
Turbomaschinen	71	43	28	25	21	4
Industriedienstleistungen	119	64	55	42	10	32
Sonstige	10	1	9	-11	-5	-6
Konsolidierung	6	-20	26	5	-27	32
MAN Gruppe	1 105	674	431	354	225	129

Umsatzrendite			
in %	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %-Punkten
Nutzfahrzeuge	7,7	6,4	1,4
<i>Nutzfahrzeuge einschließlich Finanzdienstleistungen</i>	8,0	6,7	1,3
Dieselmotoren	12,7	7,1	5,6
Turbomaschinen	7,8	6,2	1,6
Industriedienstleistungen	8,6	4,5	4,1
MAN Gruppe	8,5	5,9	2,6

ROCE und Wertbeitrag						
	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %-Punkten	Q1 - Q4	Q1 - Q4	in Mio €
	ROCE in %			Wertbeitrag in Mio €		
Nutzfahrzeuge	26,8	17,9	8,9	395	181	214
Dieselmotoren	46,6	22,8	23,8	175	61	114
Turbomaschinen	30,5	18,5	12,0	45	17	28
Industriedienstleistungen	29,3	10,9	18,4	74	-1	75
Sonstige / Konsolidierung	-	-	-	28	63	-35
MAN Gruppe	28,0	19,1	8,9	717	321	396

Überleitung vom Operativen Ergebnis zum Jahresüberschuss						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in Mio €	Q4	Q4	in Mio €
Operatives Ergebnis	1 105	674	431	354	225	129
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-37	-	-	-	-
Zinsergebnis	-82	-62	-20	-38	-2	-36
Ergebnis vor Steuern	1 023	575	448	316	223	93
Steuern	-273	-160	-113	-90	-60	-30
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	175	57	118	22	40	-18
Jahresüberschuss	925	472	453	248	203	45
Ergebnis je Aktie fortgeführte Bereiche in €	5,05	2,75	2,30	1,54	1,08	0,46

Die Bereiche im Einzelnen

Nutzfahrzeuge

MAN Nutzfahrzeuge setzte 2006 den kräftigen Wachstumskurs der Vorjahre unvermindert fort. 2006 wurden mehr als 97 000 Fahrzeuge geordert, das sind 20 % mehr als im Jahr 2005 (rund 80 900 Fahrzeuge). Bei den Zulassungen von Lkw über 6 Tonnen konnte MAN den Marktanteil in Europa leicht von 15,7 % auf 15,9 % steigern. Der Marktanteil bei Bussen stieg kräftig von 12,8 % auf 15,4 %.

Der Auftragseingang der Nutzfahrzeuge nahm – bereinigt um den MoD-Auftrag – um 22 % auf 9,8 Mrd € zu. Dabei legte der Auftragseingang bei Lkw (ohne MoD) um 25 % zu, inklusive MoD stieg er von 8,0 auf 8,6 Mrd €. Für den Geschäftsbereich Omnibus erhöhte er sich von 1,4 Mrd € um 7,8 % auf 1,5 Mrd €. Einschließlich der beiden Tranchen des außergewöhnlich großen Auftrags des britischen Verteidigungsministeriums, dessen größter Teil 2005 hereingenommen wurde, erhöhte sich der Auftragseingang um 7 %.

Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 18 % auf 8,7 Mrd €. Auf den Geschäftsbereich Lkw entfiel ein Umsatz von 7,2 Mrd € (+ 16 %). Der Geschäftsbereich Bus verzeichnete eine besonders kräftige Steigerung um 26 % auf 1,5 Mrd €. Die Lkw-Auslieferungen konnten um 17 % auf 79 822 Fahrzeuge gesteigert werden. Bei den Bussen erhöhten sich die Auslieferungen um 22 % auf 7 338. Der Auftragsbestand von MAN Nutzfahrzeuge lag zum Geschäftsjahresende 2006 mit 4,2 Mrd € um 31 % höher als im Vorjahr (3,2 Mrd €). Ohne den MoD-Auftrag stieg der Auftragsbestand um 39 % auf 2,6 Mrd €.

Mit 670 Mio € erzielte die MAN Nutzfahrzeuge Gruppe im zweiten Jahr in Folge das höchste operative Ergebnis in ihrer Unternehmensgeschichte. Gegenüber dem Vorjahr war dies eine Steigerung um 201 Mio €. Diese beruht maßgeblich auf dem höheren Geschäftsvolumen und den Auswirkungen der Kosteneinsparungsprogramme auf Materialkosten und Produktivität. Das operative Ergebnis des Lkw stieg um 199 Mio € auf 632 Mio €, die Umsatzrendite erreichte hier 8,8 % (7,0 %). Im Geschäftsbereich Bus war das Ergebnis mit 38 Mio € um 2 Mio € höher als 2005. Einschließlich der MAN Finance, die nach dem Verkauf der Drucksysteme ausschließlich Nutzfahrzeuge finanziert und deshalb künftig MAN Nutzfahrzeuge zugeordnet wird, erreichte das operative Ergebnis der Nutzfahrzeuge 698 Mio €. Die Umsatzrendite ROS verbesserte sich auf 7,7 % (6,4 %) und einschließlich der Finanzdienstleistungen auf 8,0 % (6,7 %).

Fokus der Expansionsstrategie von MAN Nutzfahrzeuge liegt auf den Wachstumsregionen Osteuropa, Russland, Südafrika und Mittlerer Osten. Um diese Märkte besser bedienen zu können, wurde in Polen der Grundstein für ein neues Montagewerk gelegt, in dem künftig jährlich rund 15 000 Fahrzeuge der schweren Lkw-Baureihe MAN TGA produziert werden. Im neuen Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS im indischen Pithampur sollen im Endausbau jährlich 24 000 schwere Lkw für Asien und Afrika hergestellt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der deutlichen Erweiterung und Internationalisierung unseres Servicenetzes mit dem Ziel, den Bedürfnissen unserer Kunden nach sehr guter Ersatzteilverfügbarkeit und Servicequalität noch besser entsprechen zu können.

Nutzfahrzeuge Eckdaten						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	10 103	9 434	7	2 369	2 275	4
<i>Auftragseingang ohne MoD</i>	9 841	8 076	22	2 369	2 275	4
Umsatz	8 685	7 377	18	2 540	2 157	18
<i>Absatz Fahrzeuge (Anzahl)</i>	87 160	74 218	17			
Mitarbeiter *)	34 040	33 368	2	34 040	33 368	2
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	670	469	201	221	187	34
ROS	7,7%	6,4%	–	–	–	–
ROCE	26,8	17,9%	–	–	–	–

*) Anzahl am 31.12.2006 im Vergleich zum 31.12.2005

Dieselmotoren

MAN Diesel verzeichnete 2006 ein nochmals deutlich steigendes Geschäftsvolumen: Der Auftragseingang nahm um 19 % auf 2,6 Mrd € zu, der Umsatz um 8 % auf 1,8 Mrd €. Das operative Ergebnis legte nochmals deutlich zu und erreichte 229 Mio €. Es konnte gegenüber dem Vorjahr (117 Mio €) nahezu verdoppelt werden. Im Geschäftsbereich Zweitaktmotoren verbesserte sich das operative Ergebnis um 34 Mio € auf 106 Mio €, das Viertakt-Ergebnis hat von 45 Mio € um 78 Mio € sehr kräftig zugelegt. Weder erhöhte Kraftstoffpreise noch lange Lieferzeiten konnten den Höhenflug im Schiffbau bremsen. Die Kapazitäten in Asien und Europa sind größtenteils bis 2009 ausgelastet. Aufgrund des sehr hohen Auftragsbestandes sind für 2007 abermals eine Steigerung des Umsatzes und eine nochmalige Ergebnisverbesserung zu erwarten.

MAN Diesel hat sich 2006 in eine Europäische Aktiengesellschaft (SE) umgewandelt. Mit dem Rechtsformwechsel einher geht eine neue, nach Produkten und Funktionen ausgerichtete Organisationsstruktur, die sich einheitlich und länderübergreifend über alle Standorte erstreckt. Parallel dazu wird das Produktionsnetzwerk für Viertakt-Motoren optimiert. In diesem Bereich wurden drei neue Motoren vorgestellt. Mit dem Typ 32/44CR verfügt MAN Diesel über den ersten Schwerölmotor, der serienmäßig ausschließlich mit Common-Rail-Einspritztechnologie angeboten wird. Der Dual-Fuel-Motor 51/60DF lässt sich sowohl mit Gas als auch mit Diesel betreiben und zielt vor allem auf das stark wachsende Segment der so genannten LNG-Tanker (Liquified Natural Gas) ab. Eine richtungweisende Innovation ist der Gasmotor 32/40PGI, der die Vorteile des Diesel- und des Otto-Prinzips miteinander kombiniert. Unter dem Markennamen MAN Diesel PrimeServ werden die After-Sales-Aktivitäten weltweit gestärkt. Dazu zählen die Eröffnung neuer Service-Stützpunkte in Houston, Dubai, Kuba, Guangzhou, Mumbai, Los Angeles, Colombo und Panama sowie eine noch schnellere Versorgung der Kunden mit Original-Ersatzteilen.

Dieselmotoren Eckdaten						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	2 619	2 203	19	668	453	48
Umsatz	1 802	1 666	8	486	483	1
Mitarbeiter *)	6 408	6 423	0	6 408	6 423	0
				in Mio €		
Operatives Ergebnis	229	117	112	72	39	33
ROS	12,7%	7,1%	–	–	–	–
ROCE	46,6%	22,8%	–	–	–	–

*) Anzahl am 31.12.2006 im Vergleich zum 31.12.2005

Turbomaschinen

Die MAN TURBO Gruppe hat im Geschäftsjahr 2006 den Auftragseingang mit 1,5 Mrd € um gut 75 % gesteigert. Der weltweit steigende Energiebedarf und hohe Ölpreise bescherten dem Bereich wiederum ein Rekordjahr. Ein Teil des Zuwachses resultiert aus der Einbeziehung der MAN DWE und der Akquisition der B+V Industrietechnik, Hamburg. MAN TURBO partizipierte an großen Projekten im Bereich der Raffinerieanlagen, des Pipelinebaus und der Gasverflüssigung (Gas to Liquid). Regionaler Schwerpunkt war Asien und hier besonders China und der Mittlere Osten. Das operative Ergebnis verbesserte sich von 43 Mio € auf 71 Mio €, die Renditen legten gleichermaßen zu. Aufgrund der derzeitigen Projektlage ist auch für das Geschäftsjahr 2007 eine lebhaftere Nachfrage in nahezu allen Anwendungen und Regionen absehbar.

Mit der Übernahme der Dampfturbinen-Aktivitäten der B+V Industrietechnik, Hamburg, konnte MAN TURBO eine Angebotslücke bei den Dampfturbinen schließen und den Auftragseingang in diesem Bereich, zusammen mit dem bisherigen Geschäft, gegenüber dem Vorjahr vervierfachen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde auch die MAN DWE, Deggendorf, der MAN TURBO Gruppe zugeordnet. Beide Unternehmen zusammen verfügen über die entscheidenden Komponenten zur Gewinnung synthetischer und hochreiner Kraftstoffe aus Erdgas oder aus Biomasse. MAN TURBO tritt somit künftig auf diesem Zukunftsmarkt mit einer einzigartig umfassenden Kompetenz auf. Im Fokus der weiteren Entwicklung steht eine Stärkung des Servicegeschäftes.

Turbomaschinen Eckdaten						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	1 498	850	76	298	219	36
Umsatz	908	694	31	303	232	31
Mitarbeiter *)	3 257	2 476	32	3 257	2 476	32
	in Mio €			in Mio €		
Operatives Ergebnis	71	43	28	25	21	4
ROS	7,8%	6,2%	–	–	–	–
ROCE	30,5%	18,5%	–	–	–	–

*) Anzahl am 31.12.2006 im Vergleich zum 31.12.2005

Industriedienstleistungen

Die Industriedienstleistungen (MAN Ferrostaal) haben sich im Geschäftsjahr 2006 positiv entwickelt. Das operative Ergebnis lag mit 119 Mio € deutlich über dem Vorjahreswert (64 Mio € ohne Stahlhandel). Der Auftragseingang erhöhte sich auf 2,0 Mrd € (1,7 Mrd €). Herausragender Großauftrag war dabei der im Dezember hereingekommene Auftrag für eine AUM-Anlage in Trinidad und Tobago über 833 Mio €. Der Umsatz erreichte mit 1,4 Mrd € das Vorjahresniveau. Die Umsatzrendite verbesserte sich – zum Teil wegen der Ausgliederung des umsatzstarken und margenschwachen Stahlhandels – von vergleichbar 4,5% auf 8,6 %.

Im Berichtsjahr wurde das Profil von MAN Ferrostaal als Industriedienstleister und Vertriebsplattform für die MAN Gruppe weiter geschärft. Das Stahlgeschäft wurde neu strukturiert, es soll im laufenden Jahr 2007 veräußert werden. Die Gesellschaft MAN TAKRAF und weitere Randaktivitäten wurden verkauft. Damit hat MAN Ferrostaal im Geschäftsjahr 2006 ihr Umsatzvolumen um 1,4 Mrd € reduziert. Der Umsatzrückgang soll mittelfristig durch Neugeschäft in den anderen Segmenten kompensiert werden. Zudem intensiviert MAN Ferrostaal die Aktivitäten als internationaler Vertriebspartner der anderen MAN-Bereiche in den Schwerpunktregionen Lateinamerika, Südostasien/Ozeanien und Afrika.

Industriedienstleistungen Eckdaten						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	1 982	1 745	14	1 095	271	304
Umsatz	1 379	1 414	–2	443	515	–14
Mitarbeiter *)	4 290	4 563	–6	4 290	4 563	–6
	in Mio €			in Mio €		
Operatives Ergebnis	119	64	55	42	10	32
ROS	8,6%	4,5%	–	–	–	–
ROCE	29,3%	10,9%	–	–	–	–

*) Anzahl am 31.12.2006 im Vergleich zum 31.12.2005

Sonstige/Konsolidierung

Unter „Sonstige/Konsolidierung“ sind die Industriebeteiligung RENK, die Zentrale einschließlich ihrer Servicegesellschaften sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst; im Vorjahr gehörte auch die Beteiligung MAN DWE dazu. Auftragseingang und Umsatz betreffen insbesondere die RENK AG, für die 2006 ebenfalls eines ihrer erfolgreichsten Geschäftsjahre war: der Auftragseingang legte um 33 % auf 417 Mio € zu und der Umsatz um 16 % auf 356 Mio €.

Das operative Ergebnis von 16 Mio € (-19 Mio €) enthält die Ergebnisse von RENK mit 38 Mio € (29 Mio €) und von MAN Finance mit 28 Mio € (28 Mio €). Die Kosten der Zentrale beliefen sich auf 68 Mio € (63 Mio €), die im Zuge des Akquisitionsangebots für Scania angefallenen Aufwendungen in Höhe von 20 Mio € sind darin voll berücksichtigt. Im operativen Ergebnis wirken auch das anteilige Ergebnis aus der Beteiligung an der Roland Holding GmbH (12 Mio €), ergebniswirksame Konsolidierungen (6 Mio €, Vorjahr -20 Mio €) und im Vorjahr das Ergebnis der MAN DWE (7 Mio €).

SONSTIGE/KONSOLIDIERUNG						
Mio €	2006	2005	Veränd.	2006	2005	Veränd.
	Q1 – Q4	Q1 – Q4	in %	Q4	Q4	in %
Auftragseingang	365	105	248	135	120	13
Umsatz	275	228	21	110	63	75
Mitarbeiter *)	2 295	2 331	-2	2 295	2 331	-2
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	16	-19	35	-6	-32	26

*) Anzahl am 31.12.2006 im Vergleich zum 31.12.2005

MAN Aktiengesellschaft
 Der Vorstand